

Medienmitteilung

Datum	8. August 2013
Ort	Vaduz

Erster Verwalter alternativer Investmentfonds zugelassen

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein hat per 8. August die erste Zulassung als Verwalter alternativer Investmentfonds (Alternative Investment Fund Manager, AIFM) erteilt. Damit hat der erste Antragssteller das Zulassungsverfahren erfolgreich durchlaufen. Weitere sechs Anträge auf Zulassung als AIFM sind bei der FMA in Bearbeitung.

Trägerin der Zulassung ist die IFM Independent Fund Management AG. Die Gesellschaft ist in Liechtenstein seit längerem im Fondsbereich tätig. Sie besitzt seit 1996 eine Bewilligung als Verwaltungsgesellschaft gemäss Investmentunternehmensgesetz sowie seit Januar 2012 eine Bewilligung als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gemäss dem UCITS-Gesetz.

Mit dem AIFM-Gesetz, das in Liechtenstein am 22. Juli in Kraft getreten ist, ist der gesetzliche Rahmen für alternative Anlagen, z.B. Hedge-Fonds, und deren Verwalter geschaffen worden. Im Nachgang zur globalen Finanzkrise vor fünf Jahren hatte sich die Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) darauf geeinigt, auch den Bereich der alternativen Anlagen der Finanzaufsicht zu unterstellen. Die EU folgte diesen Bestrebungen und regelte mit der AIFM-Richtlinie den europäischen Alternativfondsmarkt neu. Liechtenstein hat die Richtlinie als EWR-Mitglied im autonomen Vorvollzug in nationales Recht übernommen.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein ist eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags sorgt die FMA für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Krieger
FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Telefon +423 236 71 24
beat.krieger@fma-li.li
www.fma-li.li